

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Agnieszka Brugger (Ravensburg KV)

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 67 bis 72:

muss endlich Schluss sein. Deshalb werden wir mit dem Rüstungsexportgesetz gesetzlich verbindlich und restriktiv neu regeln, dass der Handel mit allen Rüstungsgütern an klare strenge Kriterien geknüpft, und massiv begrenzt und der wird. Der Export in Staaten außerhalb vonder EU, der NATO und Europäischer Union unterbunden wird NATO-gleichgestellter Länder darf nur in ganz wenigen Fällen und nur in Zusammenhang mit VN-mandatierten Einsätzen erfolgen. Insbesondere Exporte in Konfliktgebiete und Länder, in denen schwere Menschenrechtsverletzungen stattfinden, sollen endlich gesetzlich verboten werden. Auf europäischer Ebene brauchen wir sowohl eine stärker koordinierte Sicherheits- und

Begründung

mündlich

Unterstützer*innen

Jürgen Trittin (Göttingen KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Daniel Elfendahl (Potsdam-Mittelmark KV); Erik Marquardt (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Nina Eisenhardt (Frankfurt KV); Irene Mihalic (Gelsenkirchen KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Dierk Helmken (Heidelberg KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Manuel Mörs (Schleswig-Flensburg KV); Ulle Schauws (Krefeld KV); Bernd Kraft (Main-Kinzig KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Simon Dylla (Main-Taunus KV); Thomas Volmer (Kassel-Stadt KV); Michael Gwosdz (Hamburg-Altona KV); Regina Klünder (Kiel KV)